

sportl. Wettkampf Damen

1. Platz Bauhaus-Universität Weimar, Kanu th-Rex, Besatzung: Elisabeth Bley und Gina Birkenbach
2. Platz University of Twente, Kanu Kanananas, Besatzung Madieke van Oosterhout und Kirsten Pronk
3. Platz Hochschule Darmstadt, Kanu CEMV/NG, Besatzung: Carlotta Eicken und Alena-Maria Schneider
4. Platz Bauhaus-Universität Weimar, Kanu CEM-Rex, Jinyue Chi und Kira Valentin
5. Platz FH Potsdam, Kanu: Schnelle Welle, Tabea Medert und Vanessa Ristau
6. Platz Balikesir University, Kanu: Firuze, Zehra Karaduman und Elif Ebrar Gungor

sportl. Wettkampf Herren

1. Platz TH Augsburg, Kanu THAuchgang, Besatzung: Benjamin Steuler und Philipp Süß
2. Platz Bauhaus-Universität Weimar, Kanu CEM-Rex, Besatzung: Jonas Hannich und Theo Daubner
3. Platz University of Twente, Kanu Lettucewin, Besatzung: Niels van Dongen und Ramon Bonte
4. Platz HTWK Leipzig, Kanu Aal, Besatzung: Josef Stahlbach und Hannes Harm
5. Platz University of Twente, Kanu: Kanananas, Besatzung: Minze Hamstra und Justus Meyer
6. Platz TU Braunschweig, Kanu: WALL-E, Florian Karl Placke und Leon Fau

sportl. Wettkampf Mixed-Teams

1. Platz TU Krakau, Kanu PKstorkANOE_white, Besatzung: Marcin Rózycki und Anna Topa
1. Platz Bauhaus-Universität Weimar, Kanu CEM-Rex, Besatzung: Tilman Wetjen und Cleo Bindereif
3. Platz University of Twente, Kanu Kanananas, Besatzung: Torben Sozef und Annetje van Hengstum
4. Platz Balikesir University, Kanu Firuze, Kursat Tasdelen und Ayten Gurbuz
5. Platz FH Potsdam, Kanu: Betonvogel, Elias Kurth und Madlin Heinrich
6. Platz Széchenyi István University of Győr, Kanu: SZEnavis, Vanda László und Albert Kamil

Konstruktion

1. Platz RWTH Aachen, Kanu Duckcrete
2. Platz Bauhaus-Universität Weimar, Kanu th-Rex
3. Platz ETH Zürich, Kanu Vera VErTHo
4. Platz FH Joanneum Graz, Kanu Kanubauhausgraz
5. Platz TU Braunschweig, Kanu J. A.R.V.I.S.
6. Platz FH Kiel, Kanu Wick

Gestaltung

1. Platz Bauhaus Universität Weimar, th-Rex
2. Platz Universität Kassel, Mario's Kanu
3. Platz FH Joanneum Graz, Kanu KANUBAUHAUSGRAZ
4. Platz Hochschule Darmstadt, Kanu CEMV/NG
5. Platz Fachhochschule Campus Wien, Kanu ReBoot
6. Platz Technische Universität Krakau, Kanu PKstorkANOE_black

Siegerehrung Offene Klasse

1. Platz RWTH Aachen, Karl
2. Platz HS München, Wasserfahrzeug Münchner Bierdampfer
3. Platz St. Michaels Werk Grafenwöhr e. V., Wasserfahrzeug Hexenkessel Grafenwöhr
4. Platz Bauhaus Uni Weimar, Wasserfahrzeug Littlefoot
5. Platz FH Potsdam, Wasserfahrzeug Linie 17 Wagen 2
6. Platz Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim, Wasserfahrzeug Romeo²

Leichtestes Boot

Institution: *Technische Universität Dresden, Flitzpiepe*
Begründung: *Das Boot wiegt 2,90 kg pro Meter, das heißt bei einer Länge von 4,55 m wiegt das Betonkanu gerade mal 13,2 kg.*

Nachhaltigkeit

Institution: *TH Nürnberg Georg-Simon-Ohm mit dem Kanu RecycIOHM*
Begründung: *Team der TH Nürnberg Georg-Simon-Ohm überzeugt mit einem sehr ganzheitlichen Nachhaltigkeitskonzept.
Als Bindemittel wurde ein klinkerreduzierter Zement verwendet.
Die alten Boote des letzten Wettbewerbs wurden gebrochen und als Rezyklat wiederverwendet. Insgesamt konnten so 70 % Primärrohstoff substituiert werden.
So wie die gesamte Schalung wurde auch der Stand aus Altmaterialien gebaut.
Alte T-Shirts wurden von Kindern einer Kindertagesstätte bemalt, so dass auch der soziale Teil der Nachhaltigkeit berücksichtigt wurde.*

Nachwuchspreis

Institution: *HTBLA Höhere Technische Bundeslehranstalt Zeltweg*
Begründung: *Mit den bescheidenen Mitteln einer Schule wurden mit den Betonkanus „Bernd das Boot“ und „Flying Dutchman“ zwei konkurrenzfähige Kanus gebaut und hier in Brandenburg an den Start gebracht.*

Pechpreis „Glück im Unglück“

Institution: *TU Berlin mit den 2 Booten Hafelgate und Spreegurke*
Begründung: *Beide Boote der TU Berlin zerbrachen bereits vor der Anreise.
Dennoch entschloss sich das Team anzureisen.
Mit dem geliehenen Betonkanu „Dynamo Tresen“ der TU Dresden konnte das Team doch noch teilnehmen.*

Sonderpreis für Fairness

Institution: *TU Dresden*
Begründung: *Nachdem zwei Kanus der TU Berlin zerbrochen waren stellte das Team der TU Dresden ihr drittes Kanu, das nicht gebraucht wurde, dem Team der TU Berlin als Wettkampfkano zur Verfügung.*

T-Shirtwettbewerb

- 1. Platz Technische Universität Krakau
- 2. Platz Balikesir University und Fachhochschule Campus Wien